

Ganzheitliche Gesundheit:
Wie mentales, körperliches
und finanzielles Wohlbefinden
von Mitarbeitenden
zusammenspielen.

Wenn es darum geht, den Unternehmenswert zu steigern, gibt es viele Möglichkeiten für schnelle Erfolge – sei es durch ein innovatives Produktivitätstool oder eine virale Marketingkampagne. Doch für nachhaltigen und langfristigen Erfolg ist nichts wirkungsvoller als die Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden.

Dafür gibt es zahlreiche Gründe. Laut dem World Economic Forum neigen gesunde Menschen zu einem effektiveren Arbeitsverhalten: Sie zeigen mehr Eigeninitiative, übernehmen Verantwortung und arbeiten erfolgreicher im Team. Zudem wirken sie positiv auf Kolleginnen und Kollegen, indem sie eine gesunde Unternehmenskultur mitgestalten und andere dazu inspirieren, ihr eigenes Wohlbefinden zu verbessern.

Es überrascht daher nicht, dass Unternehmen stark davon profitieren, wenn sie ganzheitliche Gesundheit am Arbeitsplatz fördern. Ein Arbeitsumfeld, das gesundes Verhalten, etwa durch Anreize für körperliche Aktivität, unterstützt, zieht eher talentierte Mitarbeitende an und kann diese auch besser halten.

Zufriedene
Mitarbeitende
sind bis zu 13%
produktiver.



Eine europäische Studie aus dem Jahr 2025 zeigt, dass Respekt, Work-Life-Balance und psychologische Sicherheit zu den wichtigsten Faktoren für Mitarbeitendenzufriedenheit zählen – ein Beleg für die Vielschichtigkeit des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Ergänzend dazu belegen Studien, dass zufriedene Mitarbeitende bis zu 13 Prozent produktiver sind – ein starkes Argument für einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung des Wohlbefindens im Unternehmen.

Arbeitgebende, die sich um das Wohlbefinden ihrer Teams kümmern, profitieren auf vielfältige Weise: Mitarbeitende fühlen sich stärker eingebunden und sind leistungsfähiger, es kommt weniger zu Sicherheitsvorfällen und die Fluktuation verringert sich. Das Wohlbefinden hat den größten Einfluss auf Zufriedenheit, Engagement, Loyalität sowie auf die Gewinnung und Bindung von Talenten. Zu den am häufigsten genannten geschäftlichen Aspekten, die durch das Wohlbefinden beeinflusst werden, zählen Mitarbeitendenzufriedenheit, -bindung und -gewinnung.

Mit anderen Worten: Mitarbeitende sehen die Fürsorge für ihr Wohlbefinden als eng verknüpft mit den wichtigsten Unternehmenszielen. Mentale, körperliche und finanzielle Gesundheit bilden gemeinsam die Grundlage, um Mitarbeitende zu stärken – sowohl beruflich als auch privat.

Dieses E-Book beleuchtet, wie diese miteinander verbundenen Aspekte der Gesundheit die Leistung von Einzelpersonen und Organisationen beeinflussen. Es zeigt auf, wie Unternehmen durch ganzheitliche Gesundheitsprogramme die Produktivität steigern, Fehlzeiten reduzieren und wertvolle Talente langfristig binden können.

Wenn Mitarbeitende das Gefühl haben, dass sich Führungskräfte um ihr Wohlbefinden kümmern, sind sie engagierter, produktiver, erleiden weniger Arbeitsunfälle und bleiben länger im Unternehmen.



Die drei Säulen der Mitarbeitendengesundheit und ihr Zusammenspiel.



Das gesellschaftliche Verständnis von Gesundheit hat sich weiterentwickelt. Heute ist anerkannt, dass Körper, Geist und Lebensumstände gemeinsam das Wohlbefinden beeinflussen. Die [Weltgesundheitsorganisation \(WHO\)](#) definiert Gesundheit als „einen Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen“.

[Wie die Europäische Kommission betont](#), haben soziale Faktoren wie Einkommen, Bildung und Lebensbedingungen einen erheblichen Einfluss auf die körperliche, finanzielle und mentale Gesundheit. Die Kommission stellt fest, dass die Auseinandersetzung mit diesen sozialen und umweltbedingten Risiken der Schlüssel zur Prävention von Krankheiten und zur Förderung des Wohlbefindens ist.

Körperliche Gesundheit

Körperliche Gesundheit steht in engem Zusammenhang mit regelmäßiger Bewegung, [die sich über die gesamte Lebensspanne hinweg positiv auswirkt](#). Bei Erwachsenen hilft sie, chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Leiden, Brust- und Darmkrebs sowie Diabetes vorzubeugen und senkt das Risiko eines vorzeitigen Todes.

Daten aus dem Vereinigten Königreich zeigen, dass körperlich inaktive Beschäftigte jährlich [bis zu viereinhalb Arbeitstage mehr fehlen](#) als aktive Mitarbeitende – ein Muster, das sich europaweit beobachten lässt. [Jüngste Studien](#) belegen, dass Bewegungsmangel nicht nur die Gesundheit beeinträchtigt, sondern auch die Unternehmensleistung. Aktive Mitarbeitende haben ein um 15 Prozent geringeres Risiko für Arbeitsunfälle – ein Gewinn für Sicherheit und Produktivität. Zudem [steigert Bewegung die Konzentration und reduziert Stress](#), was sich positiv auf die Arbeitsleistung auswirkt.

Forschungen zeigen, dass körperliche Fitness die Leistung am Arbeitsplatz direkt verbessert. [Laut Harvard Business Review](#) steigert tägliche Bewegung die Proteinsynthese und Schlafqualität – ein positiver Kreislauf für Körper und Geist. Sie erhöht Energie, Vitalität und Leistungsfähigkeit. Kognitiv verbessert körperliche Gesundheit die Konzentration, sodass Informationen besser verarbeitet und behalten werden können.



Mitarbeitende,
die körperlich
aktiv sind, fehlen
weniger und sind
produktiver.

Eine gute mentale Gesundheit hat eine Reihe von positiven Auswirkungen auf das Wohlbefinden.



Mentale Gesundheit

Mentale Gesundheit umfasst das emotionale und psychologische Wohlbefinden und ist vielschichtig. [Laut WHO](#) wird sie durch ein komplexes Zusammenspiel individueller, sozialer und struktureller Faktoren beeinflusst. Sie hat sowohl einen Eigenwert als auch eine gesellschaftliche Bedeutung – und sollte als Menschenrecht betrachtet werden.

Zu den Merkmalen mentaler Gesundheit zählen laut WHO Selbstverwirklichung, die erfolgreiche Bewältigung von Stress, die Fähigkeit zu lernen und profitabel zu arbeiten sowie einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten zu können.

Gute psychische Gesundheit hat eine Reihe positiver Auswirkungen auf das Wohlbefinden – [wie vom Europäischen Rat dokumentiert](#). Er stellt fest, dass gute psychische Gesundheit einen Zustand des Wohlbefindens schafft, in dem Einzelpersonen ihr Potenzial erkennen, alltäglichen Stress bewältigen, produktiv arbeiten und sich sinnvoll in ihre Gemeinschaften einbringen können.

Im Gegensatz dazu entwickeln Menschen mit psychischen Problemen [eher vermeidbare körperliche Gesundheitszustände](#) wie Herzkrankheiten. Dafür kann es verschiedene Ursachen geben – etwa genetische Veranlagung, eine durch die psychische Erkrankung oder Medikamente bedingte geringe Motivation, Schwierigkeiten bei der Planung, fehlende Unterstützung bei Verhaltensänderungen sowie unzureichende medizinische Versorgung. Zudem sind Symptome wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Verdauungsprobleme häufig mit Depressionen verbunden. All dies unterstreicht den engen Zusammenhang zwischen psychischer und körperlicher Gesundheit.

Finanzielle Gesundheit

Finanzielle Gesundheit ist die Fähigkeit einer Person oder Familie, ihre finanziellen Verpflichtungen reibungslos zu managen und Vertrauen in ihre wirtschaftliche Zukunft zu haben. Eine Studie ergab, dass fast die Hälfte der EMEA-Mitarbeitenden aufgrund ihrer finanziellen Situation besorgt ist, wobei 72 Prozent angaben, dass ihr Hauptfinanzziel die Schuldenbewältigung sei.

Eine aktuelle Studie zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung von Arbeitgebern und Angestellten in Bezug auf die Bedeutung der finanziellen Gesundheit von Mitarbeitenden. Während nur 17 Prozent der Arbeitgebenden der Meinung sind, dass finanzielle Gesundheit ein wichtiger Aspekt des Wohlbefindens ist, betrachten 59 Prozent der Angestellten sie als entscheidend. Diese Differenz von 42 Prozentpunkten verdeutlicht, dass viele Unternehmen die finanziellen Sorgen ihrer Beschäftigten unterschätzen.

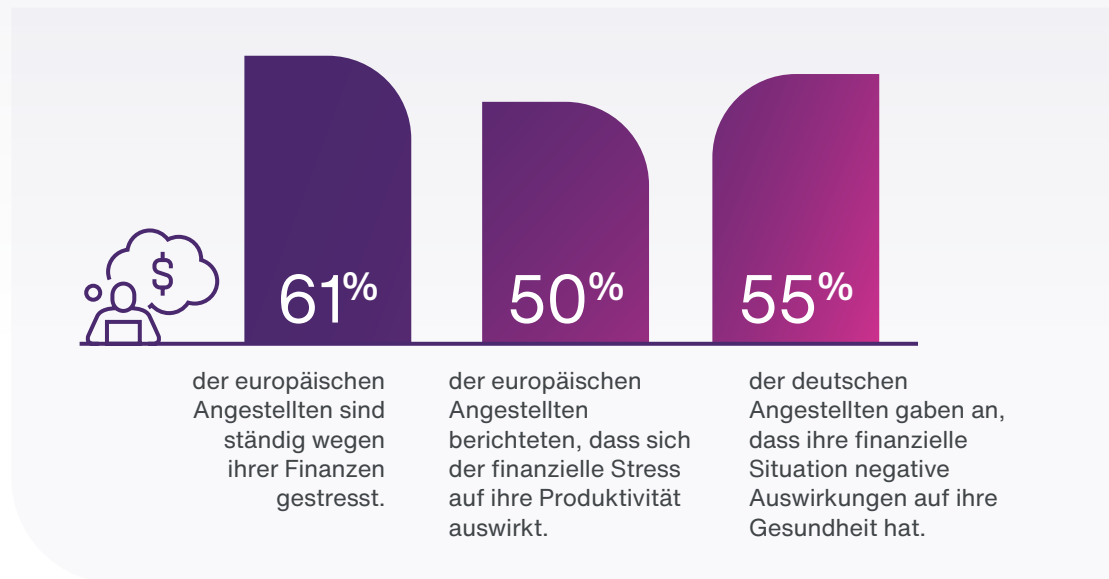
Der deutliche Anstieg der Lebenshaltungskosten in Europa hat erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle und mentale Gesundheit. Laut aktuellen europäischen Statistiken äußerten 56 Prozent der EU-Bürger:innen Unzufriedenheit mit den steigenden Lebenshaltungskosten. 93 Prozent der Befragten nannten die gestiegenen Kosten sogar als eine ihrer Hauptsorgen. Dieser finanzielle Stress belastet das mentale Wohlbefinden, wie der TELUS Mental Health Index zeigt. Dieser stellt fest, dass mehr als ein Drittel der Arbeitnehmenden in Europa ein hohes Risiko für psychische Gesundheitsprobleme hat. Auch hier sind finanzielle Sorgen einer der wichtigsten Einflussfaktoren.

Finanzielle Belastungen können das körperliche und mentale Wohlbefinden beeinträchtigen.



Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Angesichts all dieser Forschungsergebnisse sind die vielen Verbindungen zwischen mentaler, körperlicher und finanzieller Gesundheit offensichtlich: Körperliche Aktivität steigert Energie und Vitalität, verbessert die Schlafqualität und bringt kognitive sowie emotionale Vorteile. Mentale Gesundheitsprobleme erschöpfen körperliche Ressourcen und können es gleichzeitig schwieriger machen, finanzielle Angelegenheiten im Alltag zu managen. Die daraus resultierenden finanziellen Sorgen beeinträchtigt dann die Fähigkeit der Mitarbeitenden, gesunde Gewohnheiten am Arbeitsplatz aufrechtzuerhalten.



Laut einer deutschen Umfrage aus dem Jahr 2023 gaben 55 Prozent der Befragten an, dass ihre eigene finanzielle Situation negative Auswirkungen auf ihre Gesundheit hat. Darüber hinaus ergab eine Studie aus dem Jahr 2025, dass 61 Prozent der europäischen Arbeitnehmenden ständig wegen ihrer Finanzen gestresst sind, und die Hälfte von ihnen sagt, dass dieser Stress ihre Produktivität bei der Arbeit negativ beeinflusst. Der finanzielle Stress mindert das allgemeine Wohlbefinden und einen ausgewogenen Lebensstil, was die Arbeitsleistung in ganz Europa beeinträchtigt.

Was können Arbeitgebende also tun, um die mentale, körperliche und finanzielle Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu verbessern? Wie können sie strategisch investieren, um Wellbeing-Programme für alle verfügbar und leicht zugänglich zu machen?

Wie Wellbeing-Programme die Unternehmenskultur bereichern können.

Organisationen bieten eine Vielzahl von Wellbeing-Programmen am Arbeitsplatz an. Dabei sollten sie aber einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, um die Gesundheit der Mitarbeitenden umfassend zu stärken und den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen. Unternehmen, die diesen Weg gehen, erhöhen ihre Chancen, sowohl das Wohlbefinden ihrer Teams als auch die eigene Leistungsfähigkeit nachhaltig zu verbessern.

Programme zur Förderung der körperlichen Gesundheit können die Arbeitsleistung steigern.

Um körperlich gesund zu sein, sollten Mitarbeitende körperlich aktiv sein und auf ihre Ernährung achten – und Arbeitgebende können dabei eine entscheidende Rolle spielen. Viele Menschen verbringen einen großen Teil ihrer täglichen Zeit bei der Arbeit. Dieser Zeitaufwand kann einem körperlich aktiven Lebensstil im Wege stehen.

Deshalb sollten Arbeitsplätze so gestaltet sein, dass sie Raum für die Priorisierung der körperlichen Gesundheit bieten. Forschung hat gezeigt, dass ein gut funktionierendes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mehrere positive Auswirkungen hat: Es motiviert Mitarbeitende, verbessert das Arbeitsklima sowie die Kommunikation und fördert Flexibilität. Zudem senkt es Fluktuation und Fehlzeiten, steigert Kreativität, Innovation und Produktivität – und stärkt das öffentliche Image des Unternehmens, was es für Talente attraktiver macht.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Arbeitgebende ihre Teams in ihrer körperlichen Gesundheit, Fitness und Aktivität durch formelle Programme unterstützen können. Die Verbindung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen wie Fitness- oder Lifestyle-Coaches kann bessere Gesundheitsgewohnheiten fördern, und Gesundheitsinitiativen am Arbeitsplatz, wie Ergonomie-Schulungen, können das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeitenden unterstützen. Ebenso können flexible Arbeitszeiten den Mitarbeitenden ermöglichen, Zeit für Sport zu finden und Arzttermine wahrzunehmen.

Firmenfitnessprogramme bieten Unternehmen eine gute Möglichkeit, das Wohlbefinden und die Bindung der Mitarbeitenden zu fördern. Diese Programme bieten den Mitarbeitenden Zugang zu einem breiten Netzwerk von Fitnessstudios, Wellnesszentren und Sporteinrichtungen, was einen gesünderen und aktiveren Lebensstil fördert. Für Arbeitgebende umfassen die Vorteile reduzierte Fehlzeiten, erhöhte Produktivität und eine attraktivere Arbeitgebermarke, die hilft, Top-Talente anzuziehen und zu halten. Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeitenden durch solche Initiativen können zu einer motivierteren und widerstandsfähigeren Belegschaft führen.



Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern, hat viele Vorteile, u.a. weniger Fluktuation und Abwesenheit.

Programme zur Förderung der mentalen Gesundheit können die Produktivität erheblich verbessern.

Bain & Company berichtet, dass 65 Prozent der Mitarbeitenden eher bei einer Organisation bleiben, die ihr Wohlbefinden priorisiert, wodurch Initiativen zur mentalen Gesundheit sowohl eine moralische Verpflichtung als auch eine strategische Geschäftsentscheidung darstellen. Diese Statistik unterstreicht den wesentlichen Einfluss der beruflichen Umgebung auf das mentale Wohlbefinden. Sie hat das Potenzial, mentale Gesundheit entweder zu beeinträchtigen oder zu fördern.

Fortschrittliche Arbeitgebende haben die Bedeutung mentaler Gesundheit erkannt und entsprechende Angebote fest integriert. Dazu zählen unter anderem Stressbewältigungsworkshops, Beratungsservices und Wellbeing-Programme. Ergänzt werden diese zunehmend durch innovative digitale Lösungen, etwa selbstgesteuerte Programme zur Unterstützung bei Angstzuständen und Depressionen. Viele Unternehmen implementieren auch Programme für mentale Gesundheitsbotschafter:innen, Psychologische Ersthelfer:innen, Peer-Support-Netzwerke und Teambuilding-Aktivitäten, die darauf abzielen, unterstützendere Arbeitsumgebungen zu schaffen und den Arbeitsplatz zu humanisieren.

4:1 
Durchschnittlicher
ROI von Mental
Health Initiativen am
Arbeitsplatz.



In vielen Organisationen ist Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in die strukturierte betriebliche Gesundheitsförderung eingebettet. Auch wenn es oft nicht sichtbar ist, umfasst es ebenso die mentale Gesundheit. Dieser facettenreiche Ansatz zeigt den Mitarbeitenden ein höheres Maß an Engagement und Fürsorge seitens des Unternehmens.

Eine umfassende Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen von Initiativen zur mentalen Gesundheit am Arbeitsplatz zeigt: Solche Maßnahmen bieten deutliche Vorteile – mit einer durchschnittlichen Kapitalrendite (ROI) von 4:1. Gut funktionierende Unterstützungsprogramme senken Fluktuation und Fehlzeiten, steigern die Produktivität und fördern die Zufriedenheit sowie die Bindung der Mitarbeitenden. Das trägt insgesamt zu einer stärkeren Unternehmensleistung und positiven finanziellen Ergebnissen bei. Auch wenn die Effekte je nach Branche variieren, zeigt dieses Beispiel klar, dass Investitionen in mentale Gesundheit nicht nur den Mitarbeitenden zugutekommen, sondern auch echten Mehrwert für die Organisation schaffen.

Fast

30%



der Europäer:innen
verfolgen aktiv
ihre Ausgaben, um
ihre Ersparnisse zu
steigern.



Programme zur finanziellen Gesundheit ermöglichen Mitarbeitenden mehr Autonomie.

McKinsey bestätigt, dass wirtschaftliche Sicherheit ein wichtiger Indikator für Wohlbefinden und Produktivität ist und stellt fest, dass finanzielle Schwierigkeiten die mentale Gesundheit der Mitarbeitenden beeinträchtigen und damit ihre Leistung bei der Arbeit beeinflussen können. Außerdem wurde deutlich, dass Personen mit hohem Einkommen fünfmal häufiger über eine robuste Gesundheit berichten als ihre Kolleg:innen mit niedrigem Einkommen.

Arbeitgebende könnten sich fragen, ob es Möglichkeiten gibt, das finanzielle Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu unterstützen, ohne die Gehälter zu erhöhen. Viele Unternehmen sehen sich in dieser Hinsicht aufgrund des Inflationsdrucks auf die Gehaltskosten eingeschränkt.

Organisation können Mitarbeitende gezielt dabei unterstützen, finanzielle Kompetenzen zu stärken und ein besseres Verständnis für Geldangelegenheiten zu entwickeln. Es gibt Hinweise darauf, dass viele Mitarbeitende sich Unterstützung bei der Verwaltung ihrer Finanzen durch Beratung am Arbeitsplatz wünschen. Ziel solcher Angebote sollte es sein, Mitarbeitenden mehr Kontrolle über ihr Budget zu ermöglichen und ihre finanzielle Resilienz – besonders in herausfordernden Zeiten – zu fördern.

Fast 30 Prozent der Europäer:innen verfolgen aktiv ihre Ausgaben, um ihre Ersparnisse zu steigern. Arbeitgebende können diesen Trend aufgreifen und über klassische Angebote wie Betriebliche Altersvorsorge (bAV), Mitarbeitendenbeteiligungen und Vermögenswirksame Leistungen (VL) hinaus zusätzliche Maßnahmen zur finanziellen Bildung anbieten – etwa Workshops, Seminare oder digitale Lernangebote. Ergänzend dazu bieten Programme zur Anpassung an Lebenshaltungskosten sowie auf lokale Steuer- und Sozialversicherungssysteme abgestimmte Finanzberatungen konkrete Unterstützung.

Solche ganzheitlichen Initiativen gehen über die Lösung akuter finanzieller Herausforderungen hinaus: Sie stärken die langfristige wirtschaftliche Stabilität sowie das Vertrauen der Mitarbeitenden und tragen so auch zu höherem Wohlbefinden und gesteigerter Produktivität bei. Studien zeigen, dass finanzielles Wohlbefinden die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitenden maßgeblich beeinflusst.

Die mentale, körperliche und finanzielle Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, muss nicht kompliziert oder teuer sein.



Ein ganzheitlicher Ansatz für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz mit TELUS Health.

Die Unterstützung von Mitarbeitenden in den drei sich überschneidenden Bereichen der mentalen, körperlichen und finanziellen Gesundheit muss für Arbeitgebende nicht unnötig komplex oder teuer sein. Mit einem Partner wie TELUS Health können Organisationen ihre Benefits weiterentwickeln, um diese wesentlichen Bereiche mit einem einzigen Anbieter abzudecken.

Leistungen zur körperlichen Gesundheit geben den Menschen die Freiheit und Flexibilität, ihre Fitness, wann und wo es ihnen passt, zu verbessern. Lösungen wie TELUS Health Engage bieten eine umfassende Plattform mit über 3.000 Wellness-Aktivitäten, personalisierter Ernährungsberatung und Fitnessprogrammen. Mitarbeitende werden durch ein innovatives Belohnungssystem motiviert und gesunde Gewohnheiten gefördert.

Leistungen zur mentalen Gesundheit geben den Mitarbeitenden eine größere Chance, in ihren Rollen erfolgreich zu sein. [TELUS Health EAP](#) bietet umfassende Unterstützung für die mentale Gesundheit und Work-Life-Services sowohl für Mitarbeitende als auch für deren Kernfamilien. Jederzeit und überall über die TELUS Health One App verfügbar, haben Mitarbeitende Zugang zu professioneller Beratung, einer Inhaltsbibliothek und selbstgesteuerten digitalen Programmen, die ihnen helfen, die Herausforderungen, Übergänge und Meilensteine des Lebens zu meistern.

Leistungen zur finanziellen Gesundheit können Mitarbeitende dabei unterstützen, finanzielle Herausforderungen zu meistern und ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Unternehmen bieten oft Programme zur finanziellen Bildung, Budgetplanung oder Altersvorsorge an, um ihre Mitarbeitenden in ihrer finanziellen Sicherheit zu stärken. Sicherheit zu stärken. Über die TELUS Health EAP-Plattform haben Mitarbeitende Zugang zu einer Vielzahl von Ressourcen und Angeboten rund um finanzielle Gesundheit. Diese helfen, mehr Stabilität und Sicherheit im Umgang mit Finanzen zu gewinnen.



Ganzheitliches Wohlbefinden fördert eine **engagierte, produktive Belegschaft.**

Die mentale, körperliche und finanzielle Gesundheit der Mitarbeitenden stehen in engem Zusammenhang mit dem Erfolg eines Unternehmens. Maßnahmen zur Förderung eines dieser Bereiche können sich positiv auf die anderen auswirken. Unternehmen, die ganzheitliche Gesundheitsangebote bereitstellen, unterstützen ihre Mitarbeitenden dabei, sich sowohl beruflich als auch privat weiterzuentwickeln.

Ein umfassendes Programm, das soziale, finanzielle und strukturelle Unterstützung bietet, motiviert Mitarbeitende, ihre individuellen Gesundheitsziele zu verfolgen. Dies führt nicht nur zu einer verbesserten Gesundheit, sondern steigert auch die Produktivität und das Engagement – Faktoren, die maßgeblich zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen.

**Sind Sie bereit, zu entdecken, wie
Sie die Gesundheit und das Wohlbefinden
Ihrer Teams mit TELUS Health
unterstützen können?**

Kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren.



TELUS Health, Humanoo, Stimulus und OTHEB schließen sich zusammen.

Im Jahr 2024 hat TELUS Health die Übernahme von Humanoo, Stimulus und OTHEB erfolgreich abgeschlossen – ein Meilenstein auf dem Weg zu unserer Vision: die gesündesten Arbeitsplätze und Gemeinschaften weltweit zu gestalten. Durch diese Integration erweitern wir nicht nur unser lokales Fachwissen, sondern gewinnen auch an Größe und Innovationskraft – beides ist entscheidend, um den wachsenden Gesundheitsbedürfnissen globaler, vielfältiger Arbeitswelten gerecht zu werden.

Über Humanoo

Humanoo wurde 2016 in Deutschland gegründet und ist heute Europas führende digitale Plattform für ganzheitliches Wohlbefinden von Mitarbeitenden. Mehr als 1.000 Organisationen in ganz Europa vertrauen auf die All-in-One-Lösung von Humanoo, die über 3.000 personalisierte Gesundheits- und Wellbeing-Coaching-Programme in sechs Sprachen bietet. Mit Funktionen wie Gamification, Integration von Gesundheits-Trackern (z. B. Apple, Google, Fitbit, Garmin) und einem Belohnungssystem fördert Humanoo nachhaltige Verhaltensänderungen und messbare Ergebnisse.

Über Stimulus

Stimulus ist einer der führenden Anbieter von Employee Assistance Programmes (EAP) in Europa mit etablierten Standorten in Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland. Das 1989 gegründete Unternehmen betreut über 8 Millionen Menschen und bietet umfassende EAP- und Wellbeing-Services an, einschließlich psychologischer Beratung, Beratung zu Gleichstellung und Inklusion, Führungskräfteberatung sowie professionelles Coaching und Führungskräfteentwicklung. Die ausgeprägte Expertise in der individuellen Betreuung macht Stimulus zu einem geschätzten Partner zahlreicher Organisationen in ganz Europa.

Über OTHEB

Seit 2002 ist OTHEB ein Pionier auf dem deutschen Markt für Employee Assistance Programmes (EAP) und hat sich einen starken Ruf für die Bereitstellung psychosozialer Mitarbeitendenberatung aufgebaut. Das Unternehmen bietet umfassende Unterstützung, einschließlich psychischer Gesundheit, finanzieller und rechtlicher Services, für mehr als 50 Kunden in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und betreut rund 236.000 Menschen.

Gemeinsam für ein gesundes Arbeitsumfeld

Mit der Integration von Humanoo, Stimulus und OTHEB ist TELUS Health hervorragend aufgestellt, um der steigenden Nachfrage nach lokalisierten, betrieblichen Wellbeing-Lösungen gerecht zu werden. Wir stärken unser europäisches Anbieternetzwerk und erweitern unser Angebot für Arbeitgebende. Unsere Mission bleibt unverändert: Wir sind der vertrauensvolle Partner für Organisationen, die ihr wertvollstes Gut in den Mittelpunkt stellen: Ihre Mitarbeitenden.



by

